

# **BE\_VERWALTUNGSGERICHT 100 2020 101 vom 7. Januar 2020**

BE Verwaltungsgericht, 2020-01-07, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/be\\_verwaltungsgericht\\_100\\_2020\\_101](https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/be_verwaltungsgericht_100_2020_101)

FR: BE\_VERWALTUNGSGERICHT 100 2020 101 du 7 janvier 2020

IT: BE\_VERWALTUNGSGERICHT 100 2020 101 del 7 gennaio 2020

## **Regeste**

Ablehnungsbegehren im Verfahren 100.2019.422 | Ausstand/Ablehnung

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Auf das Ablehnungsgesuch wird nicht eingetreten.

### **E. 2**

Die Kosten des Verfahrens vor dem Verwaltungsgericht, bestimmt auf eine Pauschalgebühr von Fr. 1'000.--, werden dem Gesuchsteller auf- erlegt.

### **E. 3**

Es werden keine Parteikosten gesprochen.

Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Bern vom 27.03.2020, Nr. 100.2020.101U, Seite 5

### **E. 4**

Zu eröffnen: - Gesuchsteller - Verwaltungsrichter Dr. Nils Stohner und mitzuteilen: - Anwaltsaufsichtsbehörde des Kantons Bern Der Abteilungspräsident: Die Gerichtsschreiberin: Rechtsmittelbelehrung Gegen dieses Urteil kann innert 30 Tagen seit Eröffnung beim Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten gemäss Art. 39 ff., 82 ff. und 90 ff. des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht (BGG; SR 173.110) geführt werden. Hinweis: Bezüglich einer allfälligen Verlängerung der oben erwähnten Frist siehe auch die Verordnung des Schweizerischen Bundesrats vom 20. März 2020 über den Stillstand der Fristen in Zivil- und Verwaltungsverfahren zur Aufrechterhaltung der Justiz im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19 [SR 173.110.4]).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.